

Konzept zur Begabtenförderung

Grundschule Trenknerweg



Grundschule Trenknerweg

Trenknerweg 136

22605 Hamburg

Tel.: +494042893840

www.schuletrenknerweg.de

schule-trenknerweg@bsb.hamburg.de

Schuljahr 2023/2024

Stand: Februar 2024

Annika Vollbracht
Fachkraft für Begabtenförderung

Gliederung

Kurzportrait der Schule

Rahmenbedingungen

Unser Leitbild

Begabtenförderung

5 Handlungsfelder der Begabtenförderung

Systemische Aspekte

Personelle Zuständigkeit

Aufgabenbereiche

Qualifizierung des Kollegiums

Ressourcen

Schulkultur und Öffentlichkeitsarbeit

Erkennen

Zielgruppe

Kriterien und Hilfsmittel

Schulischer Rahmen

Einsatz von Intelligenzdiagnostik

Fordern

Begabtenförderung Im Unterricht

Begabtenförderung durch schulinterne Angebote außerhalb der Lerngruppe

Begabtenförderung durch Akzeleration

Begabtenförderung durch außerschulisches Enrichment

Beraten und Begleiten

Erfassen und Evaluieren

Ausblick

Anhang

Kurzportrait der Schule

Rahmenbedingungen

Die Schule Trenknerweg liegt eingebettet zwischen Elbe und Rathenaupark auf der Grenze von Hamburg Ottensen und Othmarschen. Die Schule ist eine Grundschule mit angeschlossenen Vorschulklassen und einem freiwilligen Ganztagsangebot (GBS). Der Ganztagsbetrieb läuft seit dem Schuljahr 2012/2013. Die Schule hat ein Zirkusprofil und die Kinder werden vormittags im Rahmen des Sportunterrichts in Akrobatik und Zirkustechniken trainiert. Für den Nachmittag existiert ein umfangreiches Kurssystem.

Zurzeit besuchen 492 Schülerinnen und Schüler die Schule. Der erste und zweite Jahrgang ist fünfzügig, die Jahrgänge 3 und 4 sind vierzügig. Darüber hinaus gibt es vier Vorschulklassen.

Das Kollegium setzt sich insgesamt aus 40 Lehrerinnen und Lehrern, drei Sonderpädagoginnen sowie vier Zirkuspädagoginnen und Zirkuspädagogen zusammen. Am Nachmittag kümmern sich 26 Erzieherinnen und Erzieher sowie 21 Clowntown-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen um die Kinder.

Die Schüler:innen haben überwiegend einen guten bis sehr guten Bildungshintergrund und die Schülerschaft ist insgesamt als leistungsstark zu bezeichnen.

Die Schule Trenknerweg ist KESS-6-Schule¹.

¹ KESS als Kategorie für soziale Belastung: Schulen der Kategorie KESS 1 haben die höchste, Schulen der Kategorie 6 die niedrigste soziale Belastung. Die Sozialindizes für die Grundschulen wurden im Rahmen der Untersuchung „Kompetenzen und Einstellungen von Schülerinnen und Schülern – Jahrgangsstufe 4 auf der Basis einer Schüler-Elternbefragung ermittelt.

Unser Leitbild

- Wir lernen und lehren mit Freude und kommen gern in die Schule. Wir sind eine lebendige Schulgemeinschaft.
- Wir verstehen uns als inklusive Schule und übernehmen Verantwortung für jedes Kind in seiner Einzigartigkeit.
- Unser Zusammenleben basiert auf Fairness und Gewaltlosigkeit. Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.
- Schule, KiTa, Schüler:innen und Schüler und Elternhaus arbeiten vertrauensvoll miteinander. Alle sind für das Gelingen von Schulvormittag und Nachmittagsprogramm mit verantwortlich.
- Wir arbeiten eng vernetzt, helfen uns gegenseitig und sprechen offen miteinander. Bildungs- und Erziehungsprozesse werden gemeinsam von Schule, KiTa, Eltern und Kindern gestaltet. Wir arbeiten gemeinsam an der kontinuierlichen Entwicklung von Schule.
- Unser Ziel ist es, die Entwicklung unserer Kinder zu selbstbestimmten, sozial verantwortlichen und kompetenten Mitgliedern unserer Gesellschaft zu fördern.
- Wir wollen gute Lernbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Kinder schaffen und fördern demokratisches Handeln.
- Unsere pädagogische Grundhaltung richten wir darauf aus, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre vielfältigen Potenziale entdecken. Wir fördern selbständiges Arbeiten und Handeln.
- Unsere Kinder sollen ihre Lernprozesse als eigenverantwortlich Lernende aktiv mitgestalten. Mit individualisierten Angeboten versuchen wir den Fähigkeiten und Bedürfnissen all unserer Kinder gerecht zu werden.

Begabtenförderung

„Jeder junge Mensch hat das Recht auf eine seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechende Bildung und Erziehung.“ (§ 1 HmbSG)

In der Literatur gibt es eine Vielzahl von Begriffen, die im Zusammenhang mit Begabungen genannt werden. Deswegen haben wir uns als Schule auf den Begriff **„besondere Begabung“** geeinigt. Mit dieser Begriffsauswahl soll deutlich werden, dass es bei uns nicht ausschließlich um die Förderung der Hochbegabten (IQ ab 130 – betrifft nur 3% der Gesellschaft) geht.

Leistungserfolg hängt nicht allein von besonderen Begabungen ab. Zusätzlich zu individuellen Talenten spielen auch Persönlichkeitsmerkmale wie Motivation, Arbeitshaltung, Lernstrategien, Anstrengungsbereitschaft und Durchhaltevermögen eine entscheidende Rolle. Ein weiterer bedeutender Faktor, der Einfluss auf den Erfolg hat, ist das soziale Umfeld.

Wir, die Grundschule Trenknerweg, stellen uns dieser Aufgabe mit großem Engagement. Besonders begabte Schüler:innen benötigen, zumindest zeitweise, einen Unterricht, der sie über das gewöhnliche Maß hinaus herausfordert. Fördernde Maßnahmen für Begabungen sollten sich auf besondere Weise auszeichnen:

- Sie sollten anregende Impulse vermitteln, die Neugierde wecken und den Wissensdurst stimulieren, um individuelle Lerninteressen zu fördern.
- Darüber hinaus sollten sie vielfältige Angebote bereitstellen, die eine breite Palette von Informationen liefern und diverse Erfahrungen ermöglichen.
- Die gestellten Anreize sollten so konzipiert sein, dass sie zu weiterem eigenständigem Handeln motivieren. Gleichzeitig sollte Raum geschaffen werden, um eigene Ideen zu entwickeln und auszuprobieren.
- Seit dem Schuljahr 2023/24 sind wir **LemaS²-Schule** und somit kontinuierlich im Austausch mit unseren Netzwerkschulen zum Thema Begabtenförderung.

² Leistung macht Schule

Fünf Handlungsfelder der Begabtenförderung

Systemische Aspekte

Personelle Zuständigkeiten

Die personelle Zuständigkeit der Begabtenförderung liegt bei Annika Vollbracht, welche im Dezember 2023 die Qualifizierung zur Fachkraft für Begabtenförderung (FBF) erfolgreich beendete. Es findet eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Förderkoordinatorin und FBF statt. Weiteres Bindeglied zwischen Eltern, Schüler:innen und Begabtenteam bildet die Beratungslehrerin.

Schulleitung: Kirstin Bredlow

Förderkoordinatorin: Agneta Schnoor

Beratungslehrerin: Ulrike von der Reith

Aufgabenbereiche

- Die FBF erarbeitet, implementiert und evaluiert ein schulinternes Konzept zur Begabtenförderung der Grundschule Trenknerweg und aktualisiert es in Abstimmung mit der Schulleitung. Dabei orientiert sie sich an den Qualitätskriterien der Handreichung der Beratungsstelle für besondere Begabung (BbB).
- Die FBF wird von der Schulleitung darin unterstützt, sich fortzubilden und an den Vernetzungssitzungen teilzunehmen.
- Die Förderung von begabten Schüler:innen sollte integraler Bestandteil des schulischen Alltags sein. Bei Bedarf können zudem individuelle oder ergänzende Angebote bereitgestellt werden. Diese werden von der FBF organisiert.

- Die FBF beteiligt sich an der Analyse der Leistungsrückmeldung (z.B. KERMIT³) gemeinsam mit Klassenleitungen, Fachleitungen und der Evaluationsbeauftragten.
- Die FBF hat gemeinsam mit der Förderkoordinatorin ein „Förder-/Forderprotokoll“⁴ entwickelt. Dieses Instrument wird vom Kollegium in der Zeugniskonferenz genutzt. Demzufolge wird ein Überblick über die Zielgruppe und deren Begabungen gewonnen.
- Die FBF dokumentiert und kommuniziert Maßnahmen im Bereich der Begabtenförderung gegenüber dem Kollegium sowie dem Leitungsteam.
- Die FBF übernimmt im Zusammenhang mit dem Projekt LemaS die Projektleitung. Sie ist verantwortlich für eine Vernetzung mit anderen Schulen der Region zum Thema Begabtenförderung.
- Die FBF erhebt den Bedarf an fachbezogenen, schulinternen Fortbildungen und organisiert diese in Absprache mit der Schulleitung.
→ Die erste interne Fortbildung erfolgte im Januar 2024 durch die BbB zum Thema „komplexe Aufgaben“.
- Die FBF gibt kontinuierliche Updates zum Projekt LemaS/ zur Begabtenförderung auf den Lehrer:innenkonferenzen.

Qualifizierung des Kollegiums

Die FBF hat zum Einstieg ihres Amtes eine Lehrer:innenkonferenz zum Thema „begabungsentfaltendes Lernen“ gehalten. Das Kollegium wurde im Zuge dessen, über wichtige Begrifflichkeiten und die Relevanz der Begabungsförderung aufgeklärt. Außerdem wurde unter dem Aspekt der 5 Handlungsfelder aufgezeigt, was wir als Schule im Bereich der Begabtenförderung anbieten, bereits erarbeitet haben und nutzen.

Zudem wurde das LemaS-Projekt vorgestellt.

³ Kompetenzen ermitteln

⁴ Siehe Anhang

Ressourcen

Für das LemaS-Projekt erhält die FBF 2 WAZ. Die Materialien für den Bereich der Begabtenförderung werden in Kooperation mit den jeweiligen Fachleitungen angeschafft.

Schulkultur und Öffentlichkeitsarbeit

Schüler:innen mit besonderen schulischen und außerschulischen Leistungen werden schulöffentlich gewürdigt, indem Lernleistungen im Zeugnis vermerkt und bei der jährlichen Verabschiedung vor den Sommerferien geehrt werden. Im Kunst-Bereich gibt es einmal im Schuljahr eine Vernissage, auf der Kunst der Kinder zu einem bestimmten Schwerpunkt ausgestellt wird. Im Forschenden Lernen werden die Werke der Kinder auf einer Werkschau am Ende des Jahres der gesamten Schulöffentlichkeit präsentiert.

Einzelne Elemente der Begabtenförderung sind bereits auf der Homepage veröffentlicht. Auf Elternratssitzungen werden Konzepte und Projekte an unserer Schule regelmäßig durch die Funktionsträger:innen vorgestellt. Förder- und Wahlpflichtkurse werden bestmöglich hinsichtlich der Interessen bzw. Stärken der Kolleg:innen besetzt. Grundsätzlich ist aber die Stundenplanung ausschlaggebend.

Unsere Schulkultur ist durch viele Schulentwicklungsprojekte geprägt, Begabtenförderung ist hierbei noch kein einzelner Schwerpunkt, sondern wirkt in viele Schulvorhaben hinein. Die Akzeptanz und Relevanz von Begabtenförderung muss weiterhin in das Kollegium getragen und vermehrt systematisch in unsere Schulkultur und Schulöffentlichkeit berücksichtigt werden.

Ausblick

⇒ Öffentlichkeitsarbeit: erfolgt, wenn Konzept vorangeschritten und erste Maßnahmen umgesetzt sind.

⇒ Das Kollegium wird weiterhin engmaschig im Themenfeld Begabungen mitgenommen (z.B. auf Lehrer:innenkonferenzen), um mehr Relevanz und Akzeptanz zu schaffen.

Erkennen

Zielgruppe

Definierte Zielgruppe: Leistungsstarke, besonders begabte, hochbegabte Schüler:innen und Underachiever⁵.

Kriterien und Hilfsmittel

Es kann herausfordernd sein, eine besondere Begabung eindeutig zu identifizieren. In manchen Fällen sind die Grenzen zwischen „leistungsstark“ und „besonders begabt“ nicht klar zu ziehen. Neben der Analyse von Testergebnissen (z.B. KERMIT) nehmen Beobachtungen und Lehrer:innen-/Schüler:innen Gespräche, einen hohen Stellenwert in unserem Vorgehen ein. Es besteht immer das Angebot, bei der Analyse überdurchschnittlicher Testergebnisse oder innerunterrichtlicher Beobachtungen erste Gespräche mit der FBF zu vereinbaren.

In diesen Gesprächen verweist die FBF auf verschiedene Fragebögen/ Lernentwicklungsbögen (LEBL) und stellt diese zur Verfügung. Diese Fragebögen können helfen, eine besondere Begabung zu erkennen, da gezielte innerunterrichtliche Beobachtungen zugrunde gelegt werden. Zusätzliche Grundlagen für die Identifikation besonderer Begabungen umfassen die Rückmeldungen von Eltern und Schüler:innen im Rahmen von Lernentwicklungsgesprächen sowie den regelmäßigen Austausch mit beteiligten Kolleg:innen. Falls Ergebnisse aus psychologischer Diagnostik vorhanden sind, werden diese im Team gemeinsam mit anderen relevanten

⁵ Als „Underachiever“ werden solche Kinder bezeichnet, die trotz hoher intellektueller Begabung erwartungswidrig niedrige Schulleistung erbringen.

Schnittstellen, wie der Förderkoordinatorin und der Beratungslehrerin, ausgewertet. Dieser Prozess wird vorgenommen um individuelle Maßnahmen zu initiieren. Bei vorhandenem Leidensdruck des Kindes wird nach genauer Auswertung und ausführlichen Gesprächen ein Intelligenztest durchgeführt.

Schulischer Rahmen

Auf pädagogischen Konferenzen ist ein Zeitfenster für begabte Schüler:innen vorgesehen. Die bereits getroffenen Maßnahmen werden von den Klassenleitungen regelmäßig auf den Zeugiskonferenzen erfasst und aktualisiert. Eine Kopie dieser Information wird an die FBF übermittelt. Zusätzlich werden bedarfsabhängig individuelle Gespräche geführt.

Einsatz von Intelligenzdiagnostik

Nach vorheriger Absprache mit allen beteiligten Parteien kann im Einzelfall ein Intelligenztest durchgeführt werden. Bei Bedarf an weiterer Beratung oder Diagnostik wird, abhängig von der spezifischen Fragestellung, ein Kontakt zum Regionales Bildungs- und Beratungszentrum (ReBBZ) oder der BbB hergestellt.

Fordern

Begabtenförderung im Unterricht

In der Schule Trenknerweg wird grundsätzlich differenziert und individualisiert unterrichtet. Lerninhalte werden den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Kinder angepasst und aufbereitet. Aufgaben mit höheren Anforderungsniveaus und/oder **komplexeren Bearbeitungswegen** gehören anwachsend zur gängigen Unterrichtspraxis. Individuelle Lernabsprachen werden getroffen. **Differenzierte Themenpläne** in Deutsch und Mathematik bilden hierfür eine maßgebende Struktur.

Unser Ziel besteht darin, Schüler:innen mit Potenzialen in den genannten Bereichen zu identifizieren und gezielt zu fördern. Die Begabtenförderung soll fest im schulischen Alltag verankert werden. Ein bedeutender Meilenstein wurde durch die Sensibilisierung des Kollegiums für das Thema erreicht, indem interne Fortbildungsangebote erfolgreich initiiert wurden. Um eine maximale Relevanz für den täglichen Unterricht zu gewährleisten, haben wir uns entschieden, den Schwerpunkt an unserer Schule vorerst auf die Förderung innerhalb des Unterrichts zu setzen. Dabei liegt der Fokus zunächst auf den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Sachunterricht.

Seit dem zweiten Schulhalbjahr 2016/17 findet das Projekt **Forschendes Lernen** im Sinne der Begabungsentfaltung an der Schule statt. Alle 3. und 4. Klassen haben seither jede Woche zwei Stunden in der Woche Zeit, an einer selbstgestellten Frage zu forschen. Insgesamt sind das ungefähr 180 Kinder, die jedes zweite Schulhalbjahr zwei Stunden die Woche am Forschenden Lernen teilnehmen. Es handelt sich um ein begabungsentfaltendes Angebot für alle Kinder, davon ausgehend, dass jedes Kind bestimmte Begabungen hat, die es beim Forschenden Lernen zu entfalten gilt.

Im Rahmen des wöchentlichen **Zirkusunterrichtes** erproben die Kinder verschiedene Zirkustechniken wie Akrobatik, Kugellaufen, Jonglieren, Tellerdrehen, Diabolospielen, Seiltanzen und vieles mehr. So wird eine Begabungsentfaltung aller Kinder durch unser Zirkusprofil ermöglicht, z.B. durch das Erlernen verschiedener Zirkustechniken, durch das Planen, Proben und Durchführen von Aufführungen, durch das Übernehmen bestimmter Aufgaben wie Ansagen bei Aufführungen u.v.m.

Die Methode des **Compactings** wird zurzeit sehr unsystematisch und individuell von Kolleg:innen angewendet. Damit Schüler:innen die Gelegenheit gegeben wird, an anspruchsvollen Aufgaben oder eigenen Projekten zu arbeiten, ist es notwendig, spezielle Zeitfenster dafür einzuräumen. Die Anpassung des Lehrplans, insbesondere die Straffung des Lernstoffs, stellt für uns eine sehr geeignete Möglichkeit dar. Allerdings erfordert dies auch einen gewissen Mut

seitens der Lehrkräfte. Eine kontinuierliche Ermutigung durch die FBF und die Schulleitung ist in diesem Zusammenhang unerlässlich. Um sicherzustellen, dass die Schüler:innen den Lernstoff bereits beherrschen, führen wir vorab eine Art Vortest des zu behandelnden Themengebietes durch. Diese Vortests werden aus den jeweiligen Lehrwerken genutzt. In Deutsch wird mit den Zebra-Heften gearbeitet. Hier bildet die Seite „Das kann ich schon“ die Grundlage der Vortests. In Mathematik hingegen kann die jeweilige Rückblickseite des Zahlenbuches als Vortest genutzt werden.

Insgesamt hängt die Förderung im Unterricht recht stark von der Lehrkraft und den Unterrichtsmethoden ab. Hier bedarf es weiterhin Ideen und Anregungen zur konkreten Umsetzung im Unterricht.

Ausblick

- ⇒ In Fachkonferenzen werden komplexe Aufgaben entwickelt und zu Karteien zusammengefügt. Diese werden feste Bestandteile der Themenpläne.
- ⇒ Das Forschende Lernen wird ab Februar 2024 in Jahrgang 2 implementiert.
- ⇒ Planung einer Konferenz zum Thema Compacting zur weiteren Ermutigung des Kollegiums.
- ⇒ Vorstellung von Best Practice Beispielen auf Lehrer:innenkonferenzen zur Anregung von Ideen im Unterricht.

Begabtenförderung durch schulinterne Angebote außerhalb der Lerngruppe

Einmal in der Woche werden die Klassenstufen 2 bis 4 eine Stunde im „**Lernkarussell**“ unterrichtet. In dieser Unterrichtsstunde am Vormittag werden alle Kinder einer Jahrgangsstufe in verschiedene Kurse eingeteilt. Dieses Kurssystem ermöglicht es, sowohl die Stärken und Schwächen, als auch die Begabungen einzelner Kinder verstärkt zu berücksichtigen. Die Kurse orientieren

sich am Lehrplan Mathematik und Deutsch. So gibt es z.B. Kurse zum kreativen Schreiben, zum Philosophieren, zum Lesen von Ganzschriften, zum mathematischen Knobeln, Schach, zu Lernspielen am Computer und zur individuellen Förderung in Deutsch und Mathematik. Etwa sechs Lehrkräfte (Fachlehrerinnen, Fachlehrer und Sonderpädagoginnen) arbeiten pro Jahrgang in diesem „Lernkarussell“ intensiv mit den Kindern zu einem der o. g. Schwerpunkte. Der Wechsel der Kurse (Deutsch/Mathematik) findet regelmäßig im Schuljahr statt und erfolgt aufgrund der Einschätzung der Fachlehrer:innen. Die Klassenlehrkraft trägt bei der Einteilung Verantwortung dafür, dass die besonders begabten Kinder den begabungsfördernden Kursen zugeordnet sind. Enrichment-Kurse nach dem Drehtür-Modell gibt es zurzeit nicht. Hier besteht noch Entwicklungspotenzial.

Ausblick

- ⇒ Philosophieren wird als Enrichmentkurs in die Lernkarussellschiene für Jahrgang 2 und 3 integriert.
- ⇒ Ein weiterer Enrichmentkurs für Jahrgang 4 wird im Lernkarussell nach Sichtung der Begabungen angeboten.

Begabtenförderung durch Akzeleration

Es besteht die Möglichkeit, eine Klassenstufe zu überspringen. Dabei muss jedoch die sozial-emotionale Entwicklung des Kindes berücksichtigt werden. Erste Ansprechpartnerin für das Kollegium ist die Schulleitung. Ziel ist, dass die FBF diese Rolle mitübernimmt und daneben auch Schüler:innen und Eltern berät und den Kontakt zur BbB herstellt. Auch die Kooperation der Springerförderung kann somit in die Wege geleitet werden. Als Probezeit ist ein zeitlicher Rahmen von ca. 4 Wochen sowie eine enge Begleitung durch die Klassenlehrer:innen vorgesehen.

Begabtenförderung durch außerschulisches Enrichment

An der Schule Trenknerweg findet einmal jährlich der schulinterne Lesewettbewerb teil. Hier wird die jeweils beste Leserin bzw. der jeweils beste Leser eines Jahrganges ermittelt. Einzelne Klassen oder Schüler:innen nehmen an schulübergreifenden Leistungswettbewerben teil, z.B. an Mathe-Olympiaden, an NaTex⁶-Wettbewerben, an Lesekistenwettbewerben, an Fremdsprachwettbewerben wie „The Big Challenge“ sowie an sportlichen Wettkämpfen, u.a. Brennball-Cup, Treffball-Turnier, das Zehntel oder die Mini-WM im Fußball.

Zudem werden besonders begabte Kinder und deren Eltern über Zusatzangebote für Kinder am Nachmittag über die Klassenlehrkräfte informiert. Die FBF leitet zusätzliche Angebote über außerschulische Enrichmentkurse der BbB gezielt an Lehrkräfte weiter.

Außerdem nehmen einige Schüler:innen am Mathematikzirkel für Jahrgang 3 und 4 am Nachmittag teil, über die alle Kinder und Eltern informiert sind. Dieser findet momentan an umliegenden Nachbargrundschulen statt.

Beraten und Begleiten

Die FBF steht dem Kollegium, den Eltern und den Schüler:innen als Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit der Begabungsförderung zur Verfügung. In erster Linie ist die jeweilige Klassen- oder Fachlehrkraft die primäre Anlaufstelle für Schüler:innen und deren Eltern. Bei Bedarf an Beratung kann die FBF hinzugezogen werden und es kann sinnvoll sein, alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen, wobei die FBF die Rolle der Moderatorin übernehmen kann. Wenn weitere Klärungen erforderlich sind, kann eine Diagnostik hilfreich sein. Die FBF initiiert diesen

⁶ Naturwissenschaftlicher Experimentierwettbewerb

Prozess und nimmt Kontakt zu den internen Verantwortlichen (Beratungslehrkraft) oder externe Beratungsstellen (ReBBZ oder BbB) auf.

Eine Hospitation im Unterricht durch die FBF ist nicht vorgesehen, kann aber gelegentlich sinnvoll sein und in Absprache mit allen Beteiligten in Ausnahmefällen durchgeführt werden.

Ausblick

- ⇒ Die FBF entwickelt einen internen Leitfaden für das Kollegium, in dem alle Schritte ab der ersten Vermutung einer Begabung aufgeführt sind.
- ⇒ Das Beratungsangebot muss zukünftig für Kolleg:innen und Eltern transparent gemacht werden.

Erfassen und Evaluieren

Die Förderkoordination erfasst alle Förderkinder und archiviert die entsprechenden Förderpläne, Fördermaßnahmen und Teilnahmen an Kursen. Auch die Auswertungen von standardisierten Testungen, wie HaRet, Hamburger Schreibprobe und SWLT, werden von allen Kolleg:innen an die Koordination weitergegeben.

Die Evaluationsbeauftragte wertet die Kernitergebnisse der Schule aus und erstellt zu Förder- und Förderkindern Übersichten. Benannt werden die Kinder, die in Deutsch und Mathematik in den Bereich D+ fallen.

Zweimal pro Schuljahr werden klassenbezogene Bedarfe in den Zeugniskonferenzen besprochen. Hier wurde erstmalig der neu entwickelte Dokumentationsbogen „Förder- und Förderprotokoll“ genutzt.

Aus diesem Protokoll wird eine differenzierte Übersicht über die schulischen Zielgruppen der Begabtenförderung gewonnen. Es sollten alle Schüler:innen erfasst werden

- die in den KERMIT-Untersuchungen in mindestens zwei Kompetenzbereichen zu den 5% den besten Schüler:innen Hamburgs gehören.
- die auf schulinternen Betrachtungsebenen der KERMIT-Untersuchungen deutlich (=2 Standardabweichungen) vom Klassendurchschnitt abweichen.
- die aufgrund einer der Schule vorliegenden oder in der Schule durchgeführten Intelligenztestung als hochbegabt eingestuft wurden.
- die eine Klasse übersprungen haben.

Diese Schüler:innen werden von der FBF dokumentiert.

Ausblick

- ⇒ Schüler:innen werden in entsprechende Enrichmentangebote eingeteilt. Übersichten dieser Kursbelegungen werden dokumentiert.

Ausblick

Sehr leistungsstarke, hochbegabte und besonders begabte Schüler:innen erfassen

Ein erster wichtiger Schritt für die FBF an unserer Schule ist es, eine Übersicht über die sehr leistungsstarken, hochbegabten und besonders begabten Kinder und deren Bedarfe an unserer Schule zu bekommen. Gemeinsam mit der Schulleitung wurde, mit Berücksichtigung der Wünsche aus dem Kollegium, beschlossen, die Erfassung der leistungsstarken und begabten Kinder zunächst über eine Abfrage in den Zeugniskonferenzen durch die Schulleitung stattfinden zu lassen. Die Nutzung des neu entwickelten Dokumentationsblattes „Förder- und Forderprotokoll“ wurde erstmalig zum Schulhalbjahr 2023/24 durchgeführt. Durch die Abfrage auf der

Zeugniskonferenz werden die Kolleg:innen bereits für die Begabtenförderung sensibilisiert und aufgefordert, ihre Klassen nach Leistungsspitzen und Begabungen zu beobachten, zu analysieren und zu dokumentieren. Die so erfassten Kinder leitet die Schulleitung an die Förderkoordinatorin weiter, diese gibt sie der FBF. Zusätzlich erfasst die FBF die Förderkinder aus der Evaluation der KERMIT- Ergebnisse, die sie von der Evaluationsbeauftragten bekommt.

Die FBF erstellt in Zusammenarbeit mit der Förderkoordinatorin eine Übersicht über die so erfassten Kinder und gleicht diese mit der Teilnahme im Lernkarussell, Mathematikzirkel und Wettbewerben ab. Dieses Verfahren wird im zweiten Halbjahr 2023/24 erprobt und anschließend evaluiert.

Komplexe Aufgaben

Der Bereich der komplexen Aufgaben ist für viele Kolleg:innen eine große Herausforderung und ein ungewohntes Feld. Nur an vereinzelt Stellen entwickeln Lehrkräfte wirklich herausfordernde komplexe Aufgaben für Kinder. Eine Fortbildung in diesem Bereich wurde im Januar 2024 von Frau Dr. Christina Köpp gehalten. Das Kollegium ist demzufolge über die Begrifflichkeit dieser Aufgaben fortgebildet. Ziel für die Teams ist es, komplexe Aufgaben fest in den Themenplänen Deutsch und Mathematik bis zum Schuljahresende zu etablieren. Auf den Fachkonferenzen und in den Teamsitzungen wird weiterhin an einer Sammlung komplexer Aufgaben gearbeitet.

Anhang

„Förder-/Forderprotokoll“ der Grundchule Trenknerweg

(siehe zweite Datei in der Mail)